

BRANCHENNEWS

Noch kein Standard



Motivbild: www.pixabay.com

Hotels und Flüge werden längst wie selbstverständlich online gebucht, die Online-Reservierung eines Tisches im Restaurant ist dagegen noch unüblicher. Dies ist das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage im Auftrag des Digitalverbands Bitkom. Befragt wurden rund 1.000 Personen ab 16 Jahren. Demnach bucht jeder Fünfte (18 Prozent) zumindest hin und wieder einen Tisch online – sei es über spezielle Reservierungsplattformen wie Open Table oder Bookatable (13 Prozent) oder direkt über die Webseite eines Restaurants (zehn Prozent). Besonders unter Jüngeren im Alter von 16 bis 29 Jahren ist die Online-Reservierung verbreitet: Hier buchen 24 Prozent hin und wieder einen Tisch online. In der Generation 65 Plus sind es dagegen lediglich neun Prozent. Immer oder oft buchen 18 Prozent aller Befragten ihren Tisch online. Auch hier sind vor allem die Jüngeren mit 26 Prozent Vorreiter. Bei den Älteren buchen sieben Prozent so gut wie immer online.

„Die Digitalisierung hat auch die Gastronomie erreicht. Online-Tischreservierungen werden in Zukunft immer wichtiger“, sagt Dr. Christopher Meinecke, Leiter Digitale Transformation beim Bitkom. „Gerade weil Restaurants zu ihren Öffnungszeiten telefonisch oft nur schwer zu erreichen sind, wünschen sich viele Gäste eine Online-Buchungsoption. Diese kann unabhängig von den Schließzeiten genutzt werden und mit ein paar Klicks ist der gewünschte Tisch schnell und einfach gebucht.“

Beliebteste Restaurantreservierung bleibt bei den Befragten der Anruf. Mehr als die Hälfte der Befragten (55 Prozent) rufen für die Buchung eines Tisches immer oder oft an. Ein

weiteres Drittel (32 Prozent) nutzt diese Buchungsvariante zumindest hin und wieder. Persönlich im Restaurant reservieren lediglich drei von zehn Befragten hin und wieder (19 Prozent) oder immer/oft (acht Prozent). Die Umfrage wurde im Auftrag des Digitalverbands Bitkom im Dezember 2018 durchgeführt.